

Montage- und Bedienungsanleitung für Notlichtbausteine vom Typ Standard mit Selbsttest und Multidigit (.04) an 4 - Stift Fluoreszenzlampen.

Diese Bedienungsanleitung ist sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Durch die Installation der Geräte akzeptiert der Anwender den Inhalt dieser Bedienungsanleitung.

1.) Anwendung und technische Daten

Die Notlichtelemente sind für den Betrieb an **4-Stift Fluoreszenzlampen** von 6 bis 80W bestimmt. Andere Verwendungen, zum Beispiel Lampen in Amalgamtechnik, sind nicht erlaubt. Leuchten mit eingebauten Notlichtelementen können in Dauer- oder Bereitschaftsschaltung betrieben werden.

Technische Daten

zulässige Netzspannung:	220 –240 V +/-10%
	240 V +6%/ -10%
zulässige Netzfrequenz:	50 / 60 Hz
Leistungsaufnahme in Bereitschaftsschaltung:	3 - 5VA
Nennbetriebsdauer:	1 h oder 3 h
Batterien:	NiCd
min. Umgebungstemperatur:	5°C
max. Umgebungstemperatur:	50°C für Batterien und Notlichtelemente

Ladezeit:	24 h
Schutzklasse:	I
Schutzart:	IP 20
geprüft nach:	EN 60598-2-22 IEC 61347-2-7 EN 50172 DIN VDE 0108-100 verzinkt

geeignet in Anlagen nach:

Stahlgehäuse:

Die Lichtstromfaktoren für verschiedene Lampen können in der aktuellen Bildpreisliste bzw. im Produktdatenheft F1 nachgesehen werden.

2.) Montage

Bei allen Montagearten sind die jeweils gültigen Leuchtenbauvorschriften zu beachten. Die lampenseitig verwendete Verdrahtung muss eine Spannungsprüfung mit 2KV nach VDE 0282 bestehen.

Die Notlichtelemente sind an geeigneter Stelle in der Leuchte zu befestigen. Dabei sind die Einbausituation, die Schutzklasse und die Schutzart zu berücksichtigen. Es ist darauf zu achten, dass die Batterie in Bezug auf ihre Kapazität und Lebensdauer am kühleren Ort der Leuchte montiert wird. Die Umgebungstemperatur der Batterie darf nicht größer als 50°C sein.

Montage ausserhalb der Leuchte:
Die Geräte dürfen nur in unmittelbarer Nähe der Leuchte montiert werden. Die Leitungslänge zwischen Notlichtelement und Lampe muss möglichst kurz sein. Bei Verwendung von elektronischen Vorschaltgeräten sind die Angaben des EVG- Herstellers unbedingt zu beachten! Die Notlichtelemente sind in geeignete Gehäuse einzubauen und die externen Leitungen gegen Zug zu entlasten.

Die Notlichtelemente dürfen nicht auf Unterlagen montiert werden, die sich bei 60°C entzünden, schmelzen oder sich sonst durch den thermischen Einfluss verändern. Sie dürfen nicht in explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden.

Die maximale Temperatur am tc- Meßpunkt des Notlichtelements darf nicht überschritten werden.

3.) Elektrische Installation

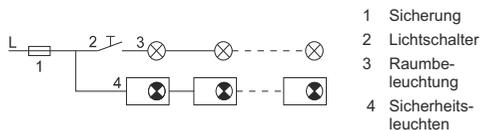
Für die Installation gelten generell die einschlägigen Vorschriften und Normen für Sicherheitsleuchten am Montageort.

Die Montage der Notlichtelemente und der Leuchten hat ausschließlich durch Fachpersonal zu erfolgen. Die Betriebsspannungen liegen über 50 Volt. Es besteht Lebensgefahr!

Vor Inbetriebnahme der Sicherheitsleuchten müssen alle Abdeckungen angebracht werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anschlussspannung mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt und der Schutzleiter angeschlossen ist. Die Notlichtelemente/-versorgungsgeräte sind gemäss den beigefügten Anschlussbildern anzuschließen. Die Leitungen für Lampenanschluss und Netzspannung sind getrennt von einander zu verlegen.

Bitte beachten Sie, dass bei zwei -oder mehrlampigen Leuchten immer nur eine Lampe im Notbetrieb leuchtet.

Die Geräte sind an eine direkte Phase anzuschließen, damit die Netzüberwachung und die dauernde Batterieaufladung gewährleistet ist. Diese Phase muss an die Gruppensicherung der normalen Raumbeleuchtung angeschlossen werden (siehe Abbildung).



Die Geräte werden generell mit entladenen Batterien geliefert und müssen für die volle Funktionstüchtigkeit mindestens 24 Stunden am Netz angeschlossen sein.

4.) Kontrolle nach der Installation

Spätestens 30 Minuten nach der Inbetriebnahme muss die grüne Überwachungs-LED leuchten.

5.) Wartung

Es sind für Unterhalt und Kontrolle die Vorschriften und Normen für Sicherheitsleuchten am Montageort zu beachten.

Bevor Wartungsarbeiten an der Leuchte durchgeführt werden, muss folgende Arbeitsweise eingehalten werden:

1. Geräte von der Netzspannung trennen.
2. Abdeckung entfernen.
3. Batterie vom Notlichtelement trennen (Stecker abziehen).

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen nach VDE 0108 - 100:

1. wöchentlicher Funktionstest der Leuchte
2. monatlicher Funktionstest der Leuchte
3. jährliche Betriebsdauerprüfung der Leuchte

Mängel sind sofort zu beheben. Prüfergebnisse sind im Prüfbuch zu dokumentieren.

6.) Batteriewechsel gemäß EN 60598-2-22

Ein Batteriewechsel ist erforderlich, wenn die Leuchte nicht mehr die Anforderungen an die Bemessungsbetriebsdauer erfüllt. Bei Notlichtelementen mit integriertem Selbsttest wird dies angezeigt.

Es dürfen nur Originalbatterien und Ersatzteile des Lieferanten verwendet werden. Der Austausch ist eine Reparatur und darf nur durch sachkundige Personen erfolgen. Die Polarität der Batterie ist zu beachten. Die Notlichtelemente sind nicht gegen falsche Polarität geschützt.

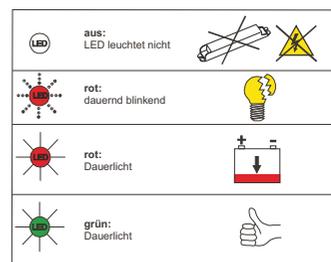
Die Batteriezuleitungen des Notlichtelements sind wie folgt gekennzeichnet:

rot = + **schwarz = -**

7.) Selbsttestfunktion

Bei den Leuchten wird wöchentlich die Einsatzbereitschaft der Elektronik, der Lampe und des Akkus geprüft. Zusätzlich wird jährlich die Kapazität des Akku durch Simulation eines Netzausfalls gemessen. Der erste Kapazitätstest erfolgt 8 Tage nach der Installation oder einer Fehlerbehebung. Nach dem ersten Selbsttest muss die Ladekontrolle (LED) kontrolliert werden. Die Anzeige an der Leuchte erfolgt, wie nachstehend beschrieben.

Optische Statusanzeige:



LED aus, leuchtet nicht: Netzspannung fehlt oder die Notlichtelektronik ist defekt.

LED rot, dauernd blinkend: Lampe defekt. Die Alarmrückstellung erfolgt bis zu ca. 1 Minute nach der Fehlerbehebung.

LED rot: Der Akku hat eine ungenügende Kapazität oder die Akkuzuleitung ist unterbrochen. Die Alarmrückstellung erfolgt sofort nach der Fehlerbehebung.

LED grün: keine Störung

Zusätzlich zur optischen Statusanzeige bleibt die Notlichtlampe in Dauerschaltung im Fehlerfall, bei anliegender Netzspannung dunkel.

8.) Notlichtelemente für System Multidigit (.04)

Die Leuchten für Überwachungssysteme Multidigit, MWEB plus (Bestellzusatz .04) haben serienmäßig eine Anschlussklemme für den AB-Bus und werden vom Hersteller mit Seriennummern codiert. Die Adresse ist auf der Leuchte vermerkt. Codierte Sicherheitsleuchten dürfen nur durch Leuchten mit gleicher Adresse ausgetauscht werden. Für die Planung, Installation, Inbetriebsetzung und Unterhaltung der Kommunikationssysteme Multidigit, MWEB plus können zusätzliche Unterlagen angefordert werden.

9.) Hinweise

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für unmittelbare, mittelbare oder beiläufige Schäden, die nicht durch den vom Hersteller ausdrücklich zugelassenen, ordnungsgemässen Gebrauch entstehen. Der Hersteller haftet auch nicht für Schadensansprüche Dritter, die nicht aus dem vom Hersteller ausdrücklich zugelassenen, ordnungsgemässen Gebrauch erhoben werden. Die Notlichtelemente dürfen nicht geöffnet oder in irgendeiner Weise modifiziert werden. Die Komponenten dürfen nur durch Originalersatzteile ersetzt werden.

Weist das Gerät Schäden auf, die vermuten lassen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht möglich ist, so dürfen die Leuchten bzw. Notlichtelemente nicht in Betrieb genommen werden.

Wir behalten uns das Recht vor, Abbildungen, Gewichte, Massstäben oder sonstige derartige Angaben im Katalog oder in der Bedienungsanleitung ohne vorhergehende Notiz zu ändern, wenn sich dies als zweckmässig erweist oder durch den technischen Fortschritt bedingt ist.

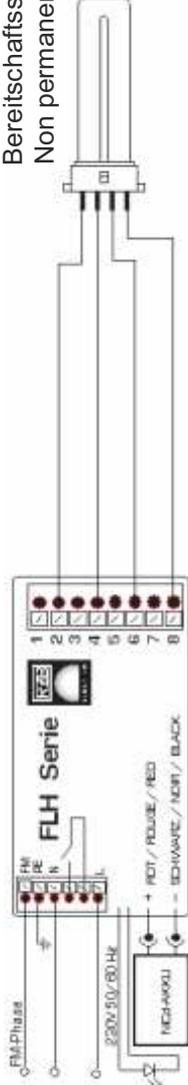
Die Notlichtelemente sind patentrechtlich geschützt. Nachahmungen werden strafrechtlich und zivilrechtlich verfolgt.

Bitte übergeben Sie diese Instruktion dem zuständigen Wartungspersonal.

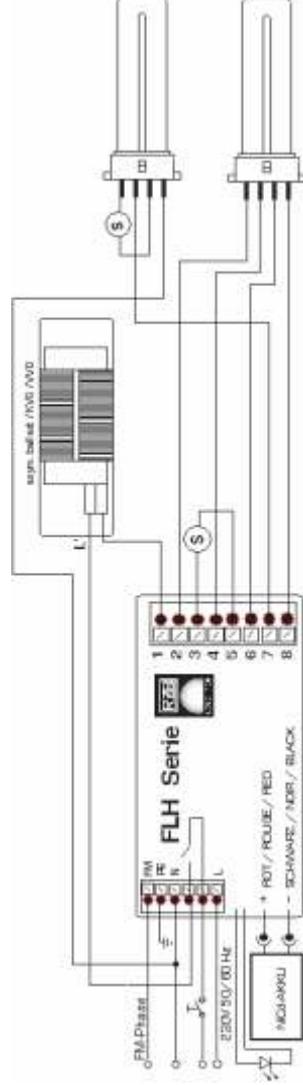
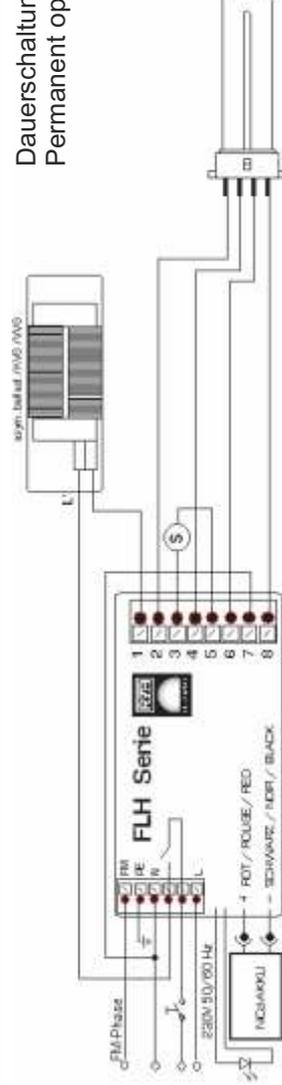


RZB
Rudolf Zimmermann,
Bamberg GmbH
 Rheinstraße 16
 D-96052 Bamberg
 Deutschland
 Telefon +49 951/79 09-0
 Telefax +49 951/79 09-198
 www.rzb.de
 info@rzb-leuchten.de

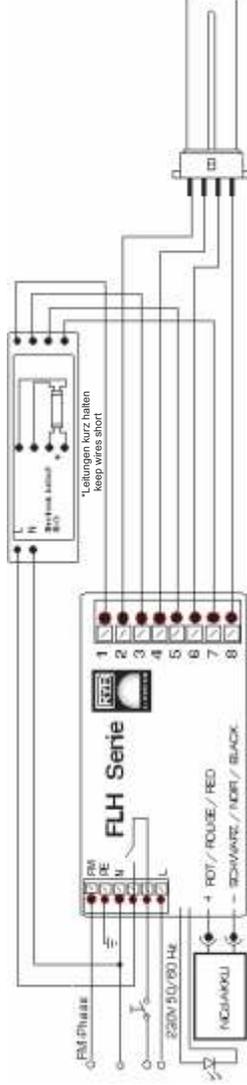
Bereitschaftsschaltung
Non permanent operating mode



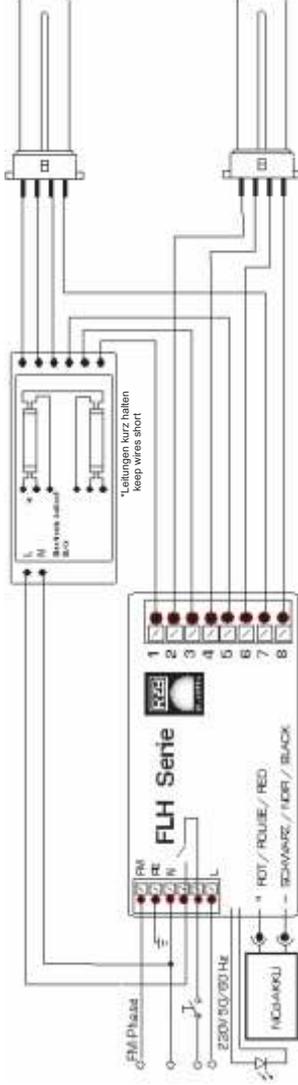
Dauerschaltungen
Permanent operating modes



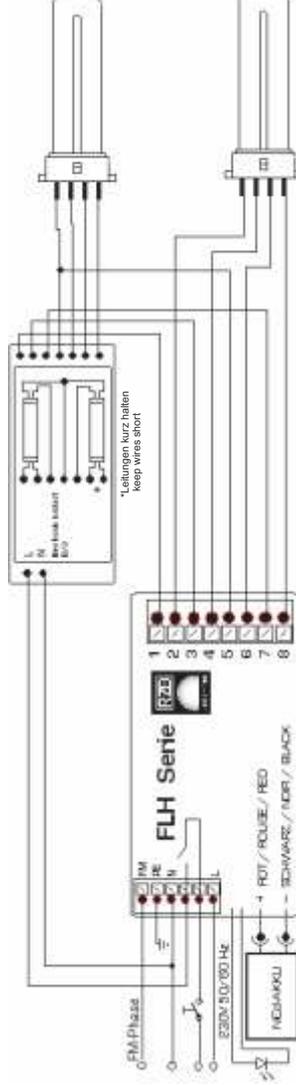
EVG



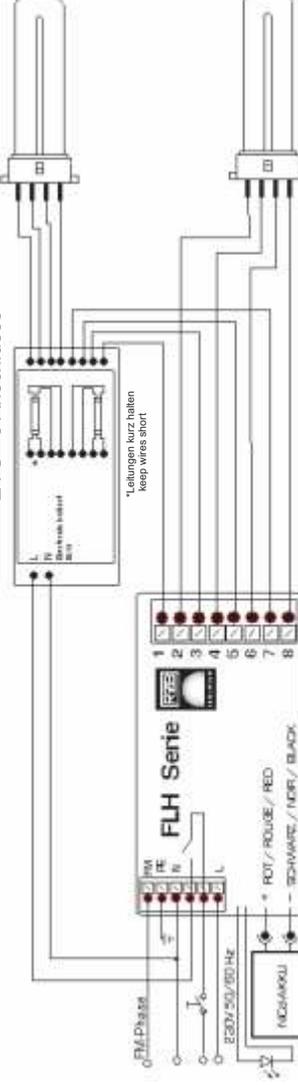
EVG - 6 Anschlüsse



EVG - 7 Anschlüsse



EVG - 8 Anschlüsse



Weitere Anschlussbilder werden auf Anforderung zur Verfügung gestellt.